

<b>Dienststelle:</b> Geschäftsbereich II	<b>Datum:</b> 25.02.2015	<b>Vorlage Nr.:</b> 2015/GB II/0036
---	-----------------------------	--

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Ausschuss für Bürgerservice, Kindergärten, Schulen und Soziales	26.03.2015	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	30.03.2015	Vorberatung
Rat	30.03.2015	Entscheidung

**Beratungsgegenstand:**

Beratung und Beschlussfassung über die Neustrukturierung der Grundschulen Hinte und Loppersum zu einer Grundschule an zwei Standorten. Ab August 2016 wird in Hinte einzügig und in Loppersum zweizügig eingeschult.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Hinte beschließt, die mittelfristige Umstrukturierung der Grundschulen Hinte und Loppersum zu einer Grundschule an zwei Standorten. Ab August 2016 wird in Hinte einzügig und in Loppersum zweizügig eingeschult. Zur Realisierung werden zeitnah die Schulbezirke angepasst, mittelfristig erfolgt die Beantragung einer Grundschule an zwei Standorten bei der Landesschulbehörde Niedersachsen. Der Ratsbeschluss 2013-8-26-4 vom 13.08.2013 (Integration des Kindergartens in die Räumlichkeiten der Grundschule Loppersum) wird aufgehoben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Zusammenlegung zu einer Grundschule an zwei Standorten sollen beide Standorte insbesondere energetisch saniert werden und die Gesamtkosten betragen ca. 1,6 Millionen Euro.

**Begründung:**

Im Kalenderjahr 2014 hat das Unternehmen biregio GmbH, welches vom Landkreis Aurich beauftragt wurde, die Ergebnisse ihrer Untersuchungen zur Schullandschaft im Landkreis Aurich präsentiert. Der Primar- und Sekundarbereich der Gemeinde Hinte wurden ebenfalls in diesem Gutachten berücksichtigt und entsprechende Empfehlungen wurden ausgesprochen.

Gerade im Primarbereich, und hier sind die Untersuchungsergebnisse von biregio GmbH mit eigenen statistischen Erhebungen identisch, entwickeln sich die Einschulungszahlungen in den nächsten Jahren rückläufig. In den nächsten Einschulungsjahrgängen werden in den

## Grundschulen Hinte und Loppersum zusammen

2015: 58 Kinder  
2016: 56 Kinder  
2017: 50 Kinder  
2018: 35 Kinder  
2019: 58 Kinder  
2020: 64 Kinder eingeschult.

Aufgrund dieser Entwicklung starten die beiden Grundschulen zukünftig und dauerhaft nur noch **gemeinsam** mit 3 Einschulungsjahrgängen (maximal dreizügige Einschulung). Bislang wurden in beide Grundschulen **jeweils mindestens 2 Klassen** neu eingeschult (mindestens vierzügige Einschulung).

Für beide Grundschulen besteht nachhaltig keine Planungssicherung, denn die Einschulungszahlen sind derart variabel, dass nicht dauerhaft von einer einzügigen und einer zweizügigen Grundschule ausgegangen werden kann.

Der Rat und die Verwaltung haben sich im Rahmen eines Workshops im Dezember 2014 mit dieser Thematik beschäftigt und drei Varianten erarbeitet. Favorisiert wurde dabei die Variante eine Grundschule an zwei Standorten.

Um den Primarbereich in der Gemeinde Hinte neu zu strukturieren sind insbesondere auf die Wohnortnähe, die Finanzen, gute Pädagogik, reichhaltige Angebote, Klassenfrequenzen und Lehrerversorgung zu achten.

Mittelfristige Ziele sind, **beide** Grundschulstandorte dauerhaft zu erhalten, an beiden Grundschulstandorten **einheitliche Qualitätsstandards** sicherzustellen und den Lehrern, Eltern, Schülern sowie den Gemeindemitarbeitern Planungssicherheit zu gewährleisten.

Das Konzept zur Realisierung der Ziele besteht aus 2 Meilensteinen.

### Meilenstein 1:

Die Schulbezirke zum Einschulungsjahrgang 2016 werden angepasst, damit ab dem 01.08.2016 die Schüler/-innen in Hinte einzügig und in Loppersum zweizügig beschult werden. Übergangsregelungen für die Einschulungsjahrgänge 2013-2015 werden formuliert.

### Meilenstein 2:

Die Verwaltung wird mittelfristig unter Berücksichtigung der personellen Situation beider Schulleitungen einen Antrag auf Schließung beider Grundschulen und Errichtung einer **dreizügigen** Grundschule an den Standorten Loppersum und Hinte bei der Landesschulbehörde Niedersachsen stellen. Dabei sollen in Loppersum die Jahrgänge zweizügig und in Hinte einzügig beschult werden.

Hohe Planungssicherheit für Lehrer, Eltern, Kinder, Schülerbeförderung und den Gemeindemitarbeitern wird frühzeitig gewährleistet.

Die Integration des Kindergartens in die Räumlichkeiten der Grundschule Loppersum zur Standortsicherung wird nicht mehr realisiert. Sollten die Schülerzahlen in den nächsten Jahren entgegen der Erhebungen deutlich zunehmen, bleibt die Möglichkeit der räumlichen Erweiterung im Grundschulgebäude Hinte erhalten. Das ausgearbeitete Konzept lässt diese Flexibilität zu.

**Anlagen:**